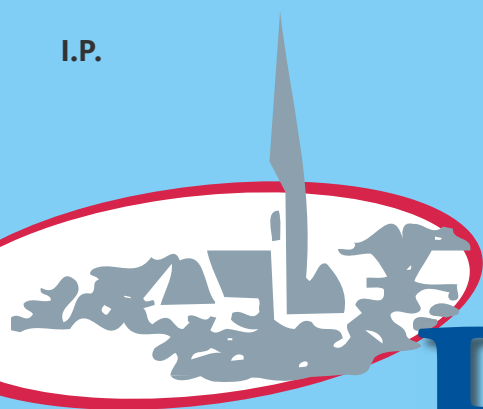




NOVEMBER 2008

Nr. 10 - 20. JAHRGANG
SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO
Nr. 198 - EINZELPREIS € 0,67

GEMEINDE Rundschau

SCHLANDERS ▶ KORTSCH ▶ GÖFLAN ▶ VETZAN ▶ SONNENBERG ▶ NÖRDERSBERG

Die Landtagswahlen sind vorüber

Die Diskussionen hoffentlich nicht

Unabhängig davon, ob der Ausgang der Wahlen gefällt, kann ein Ergebnis der Wahlen alle Bürger unserer Gemeinde zufrieden stimmen: 83,2% der Wahlberechtigten haben von ihrem Recht, den Landtag mitzubestimmen, Gebrauch gemacht. Insgesamt wurden in Schlanders also 3.951 Stimmzettel ausgezählt. Wenn auch die allgemeine Ablehnung gegenüber der Mehrheitspartei angenommen hat, kann durchaus die Behauptung aufgestellt werden, dass die Bürger der Gemeinde Schlanders keineswegs „politikverdrossen“ sind, sondern lieber selbst das Heft in die Hand nehmen und zur Urne schreiten.

In Bayern, zum Beispiel, lag die Wahlbeteiligung bei unglaublich tiefen 58,1%. Ich werte die hohe Wahlbeteiligung also als ein Zeichen der Mündigkeit der Schlanderser. Sind sie mit einer Partei nicht zufrieden,

wählen sie eben eine andere. Was in der Vorwahlzeit auffiel, war, dass in Schlanders auf der Straße, in Gasthäusern und in Freundeskreisen über Politik heftig diskutiert wurde.

wenn sie von den Bürgern beobachtet und diskutiert wird. Einige Auffälligkeiten der Wahl in Schlanders sind zum Beispiel, dass Waltraud Plagg (Grüne/BürgerListeCiviche)

derser setzten ihren Namen auf den Stimmzettel.

Vernachlässigbar gering ist hingegen der Zuspruch, den der gebürtige Schlanderser Karl Trojer auf sich vereinen konnte. Gerade mal 15 Vorzugsstimmen erhielt der Kandidat des „Partito Democratico“.

Im Vergleich mit der „Süd-Tiroler Freiheit“ und den „Freiheitlichen“ gingen hingegen die Jugendkandidaten der SVP im Ringen um die Stimmen der Schlanderser sang- und klanglos unter: Während die drei Kandidaten der SVP zusammen auf insgesamt 38 Vorzugsstimmen kommen, erhält André Pirhofer alleine gut 87 Vorzugsstimmen.

Auf und davon zieht Sven Knoll von der „Süd-Tiroler Freiheit“: Er lässt mit ganzen 140 Vorzugsstimmen jeden anderen Jugendkandidaten, knapp gesagt, stehen.

Werner Wallnöfer



Foto: APA/Sabine Jacob

Zu hoffen ist, dass die ausführlichen Diskussionen zwischen den Bürgern weitergehen. Gute Politik ist nur dann möglich,

ihr gutes Abschneiden bei den Gemeinderatswahlen 2005 mit 349 Stimmen nicht bestätigen konnte, denn „nur“ 160 Schlan-

Gasthaus Sonneck
Wild
in allen Variationen bis Ende November
14. November:
Vollmondfeschtl
Wichtig: **Weihnachtsessen**
nicht vergessen!
Tel. 0473 62 65 89
Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag
www.gasthaus-sonneck.it

**Blumen
Paradies**
Schlanders - Göflanerstr. 8 und
Fußgängerzone (Nähe Krankenhaus)
**Gärtnerei
Rinner Lorenz**
Latsch - Bühelgasse 4
Tel. 338 2 425 250

**Ihr Spezialist
für
Trauerfloristik**
Persönliche
Beratung & Service
- jederzeit erreichbar!

**VERSICHERUNGSBÜRO
STROBL**
*Wir prüfen kostenlos
Ihre Polizzen und
beraten Sie gerne!*
Schlanders
Hauptstr. 14c
Tel. 0473 621 333
25 Jahre

Aus der Gemeinde

Brunnen auf dem Kulturhausplatz

Anlässlich der 100-Jahrfeier zur Markterhebung der Gemeinde Schlanders wurde von der Gemeindeverwaltung beschlossen, auf dem Kulturhausplatz einen Brunnen mit entsprechender Inschrift zu errichten.

Eine Bewertungskommission hat die zehn eingegangenen Projekte nach verschiedenen Kriterien bewertet. In einer Vorentscheidung wurden drei 2. Preise zu je 1.500,00 Euro an den Schüler der Steinmetzschule Laas, Herrn Jürgen Austermann, den Steinmetz aus Burgeis, Herrn Markus Vidal, und an die Firma Elmak des Astfäller Andreas aus Schlanders in Zusammenarbeit mit Arch. Martin Thoma vergeben, mit dem Auftrag, das Projekt nochmals zu überarbeiten.



Projekt der Fa. Elmak KG

In einer weiteren Sitzung hat sich die Kommission mit den drei überarbeiteten Planungsideen befasst und der Gemeindeverwaltung vorgeschlagen, das Projekt der Fa. Elmak auf dem Kulturhausplatz umzusetzen.

Da die Realisierung des Siegerprojektes allerdings die im Haushalt der Gemeinde dafür festgesetzte Summe bei weitem übersteigt, und nach Rücksprache mit Herrn Astfäller Andreas, wird vorerst nur ein Teil des Gesamtkonzeptes - ein Marmorbrunnen zur Trinkwasserentnahme - errichtet.

Wegkapelle in neuem Kleid

Die Restaurierungsarbeiten der Wegkapelle an der Staatsstraße zwischen Kortsch und Laas waren aufwändig. So wurden nicht nur das Dach und die Außenmauern von der Fa. Ebensperger saniert, sondern auch die Malerei vom Restaurator Hubert Mayr für insgesamt 3.212,00 Euro erneuert.



Die Idee zur Sanierung und Restaurierung von Kleinkulturdenkmälern geht auf die örtlichen Schützen zurück. Die Gemeindeverwaltung setzt in Zusammenarbeit mit ihnen seit drei Jahren dieses Vorhaben um und wird diese sinnvolle Initiative weiterführen, um auch die kulturellen Kleinode wie Wegkapellen oder Wegkreuze für die Nachwelt zu erhalten.

Vizebürgermeisterin
Monika Holzner

Schülerlotsen

Ein neues Schuljahr hat begonnen und erfreulicherweise gehen die meisten Schülerinnen und Schüler zu Fuß oder fahren mit dem Rad in die Schule.

Für ihre Sicherheit an verkehrsreichen Straßenübergängen sorgen neben den Gemeindepolizisten tagtäglich Schülerlotsen. Herr Franz Hohenegger und Herr Carmelo Vilardo sowie Herr Alfons Oberegger (als Ersatz) leisten diesen wertvollen Dienst freiwillig, ehrenamtlich und verantwortungsbewusst zum Wohle unserer Kinder. Ihnen gilt dafür der aufrichtige Dank von Seiten der Gemeindeverwaltung.

Vizebürgermeisterin
Monika Holzner



Franz Hohenegger



Carmelo Vilardo

Beauftragungen

Die Fa. Mairösl Josef & Co. OHG und die Fa. Wallnöfer Günther & Rudolf OHG werden mit der Durchführung der Arbeiten für den Neuanschluss an das Trinkwassernetz und an den Sekundäranschluss an das Fernwärmenetz für den Musikpavillon in Schlanders beauftragt.

Die Fa. Santec GmbH wird die Hydraulikerarbeiten für den Sekundäranschluss an das Fernwärmenetz für das Landesgericht - Außenstelle Schlanders vornehmen.

Die Vorhänge für die Bar der Sport- und Freizeitanlage sowie der Schutzbelag für den Boden der Aula Magna der Grundschule Schlanders werden von der Fa. Fleischmann Martin geliefert und montiert.

Die Tischlerei Schwenbacher wird die Türschließer für die Klassentüren in der Grundschule Schlanders liefern.

Die Endabrechnung und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Fa. Mair Josef & Co. KG für die Errichtung von Parkplätzen für den Bahnhof Schlanders mit einem Gesamtbetrag von 250.703,25 Euro zuzüglich 10% MwSt. werden genehmigt.

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Redaktionsschluss für die Dezember-/Jännerausgabe: Samstag, 29.11.08

Redaktionssitzung: Montag, 01.12.08

17.30 Uhr in der Bibliothek Schlandersbug

Die **definitive Grundzuweisung** an die Gesellschaft „Fernheizwerk Schlanders GmbH“ im Gewerbebeerweiterungsgebiet Schlanders Süd mit einer Katasterfläche von 14.400 m² wurde zum Verkaufspreis von insgesamt 1.872.000,00 Euro genehmigt.

Der **materielle Anteil 1 der Bp. 255 K.G. Schlanders** wird mittels Ausschreibung öffentlich versteigert. Die Liegenschaft soll in einem einzigen Los verkauft werden, zu diesem Zweck wird eine öffentliche Versteigerung ausgeschrieben und der Ausgangspreis beträgt 313.000,00 Euro.

Die Infrastrukturen (1. Projektauszug) in der **Erweiterungszone Feldweg** werden von der Fa. Marx AG zum Gesamtbetrag von 251.559,53 Euro zuzüglich 10% MwSt. realisiert.

Die Fa. Mair Josef & Co. KG wird die **Sanierung des Trink- und Löschwassernetzes** und der Kanalisierung - 5. Bauabschnitt - für 66.815,14 zuzüglich 10% MwSt. durchführen

Die Gemeindeverwaltung unterstützt die **Vereine und Verbände** auch finanziell: im Oktober wurden insgesamt 46.700,00 Euro an ordentlichen und 57.320,00 Euro an außerordentlichen **Beiträgen** gewährt.



Erntedank

Am Sonntag, dem 26. Oktober, feierte die Pfarrgemeinde Schlanders das Erntedankfest. Die Heilige Messe um 8.30 wurde von den Bauern gemeinsam mit dem Kaufleuteverband, dem HGV, dem Katholischen Familienverband, dem KVV und den Senioren gestaltet. Vor dem Altar standen ein Leiterwagen, gefüllt mit Äpfeln, Trauben, Nüssen, Kastanien, Kürbissen, Weizen und Körbe mit Früchten, welche die Fülle der Ernte symbolisch zum Ausdruck brachten. In den Gewinden auf der Kommunionbank leuchteten die Farben des Herbstes wieder. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Singgemeinschaft.



Der Vertreter der Bauern las in seiner Fürbitte: „Guter Gott, Du schenkst uns so unendlich viel: Tag für Tag und Jahr für Jahr dürfen wir eine so große Zahl kleiner und großer Wunder erleben. Es besteht jedoch die Gefahr, dass dies alles zur Selbstverständlichkeit für uns wird und wir respektlos gegenüber Deiner Schöpfung werden. Bitte Herr, lass uns nie vergessen, dass kein Baum, keine Blüte, keine Frucht und kein Tier ohne Deine große Gnade wachsen und gedeihen kann. Und bitte, rufe in uns immer wieder in Erinnerung, dass Deine Werke für uns alle da sind und dass wir uns als Brüder und Schwestern gegenseitig beistehen müssen. Nur so sind wir Deiner Gaben würdig.“

Auch die anderen Verbände trugen ihren Dank und ihre Anliegen in den Fürbitten vor.

Nach der Heiligen Messe luden die Verbände gemeinsam zu einem Umtrunk in den Plawennpark.

Der 10-Uhr-Gottesdienst wurde von der Gruppe für Familiengottesdienste ebenfalls als Erntedankgottesdienst gestaltet.



„Schönherr“ Kino Schlanders November-/Dezember- programm 2008

Sonntag, 16. November 20.30 Uhr

Mamma Mia!

Ein rauschendes Musicalfest mit magischer Erzähkraft und den mitreißenden Rhythmen der größten ABBA-Songs. Mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Amanda Seyfried, Colin Firth, Christine Baranski, Julie Walters. GB/USA 2008, Phyllida Lloyd, 109 Min. - Ab 12 Jahren

Samstag, 22. November 19.30 Uhr

Die Chroniken von Narnia: Prinz Kaspian von Narnia

Spektakuläres Fantasy-Abenteuer mit finsternen Kriegeren in düsterer Mittelalterkulisse und strahlenden jungen Helden, die sie bekämpfen.

Mit Ben Barnes, Liam Neeson, William Moseley, Peter Dinklage.

GB/USA 2007, Andrew Adamson, 144 Min. - Ab 10 Jahren

Samstag, 29. November 19.30 Uhr

Sonntag, 30. November 20.30 Uhr

Leg dich nicht mit Zohan an

Top-Comedian Adam Sandler und Erfolgsproduzent Judd Apatow schreiben gemeinsam das Drehbuch zu dieser aberwitzigen, völlig abgedrehten Komödie.

Mit Adam Sandler, John Turturro, Emmanuelle Chriqui, Nick Swardson, Lainie Kazan.

USA 2008, Dennis Dugan, 112 Min. - Ab 12 Jahren

Montag, 8. Dezember 15.30 Uhr

Horton hört ein hu

Das neue Animationsabenteuer von den „Ice Age“-Machern basiert auf einem Kinderbuchbestseller. Mit den Stimmen von Christoph Maria Herbst, Anke Engelke.

USA 2008, Jimmy Hayward, Steve Martino, 86 Min., Ab 6 Jahren

Eintritt frei! In Zusammenarbeit mit den Kaufleuten Schlanders

Programmänderungen vorbehalten

Neue Leitung im JuZe Freiraum



Patrick Strobl ist der neue Jugendarbeiter im Jugendzentrum „Freiraum“ in Schlanders. Nach der vorherigen Leiterin Barbara Wopfner, wird nun er die Geschicke des JuZe in die Hand nehmen. Er ist 22 Jahre alt und kommt aus Schlanders, maturierte am Pädagogischen Gymnasium „Josef Ferrari“ in Meran. Patrick war selbst 3 Jahre als Volontär im Vorstand des Jugendzentrums tätig und sammelte seine Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen unter anderem als Kinderanima-

teur am Gardasee, als Gitarren-Lehrer und als Praktikant im JuZe „Freiraum“ in Schlanders. Er möchte die Kommunikation und den Austausch zwischen Sprachgruppen fördern und Vorurteile gegen das Jugendzentrum ausräumen. Zudem bringt er viel an Erfahrung im musischen Bereich mit und wird unter anderem die Betreuung der Bands und der Proberäume übernehmen. Da er selber ein engagierter Musiker ist, wird seine Erfahrung den jungen Musikern zugute kommen. Die offene Jugendarbeit ist für ihn eine spannende und abwechslungsreiche Arbeit, wo er kreativ mit und für die Jugendlichen arbeiten kann und wird.



Starke Mädls

Ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen

Ein kleines Projekt ergab sich im Herbst durch die Zusammenarbeit zwischen dem Jugendzentrum Freiraum und dem ASC Schlanders/Raiffeisen Sek. Yoseikan Budo. Ein Selbstverteidigungskurs, welcher die Grundzüge aufzeigte und erahnen lies, welche Möglichkeiten und Kräfte in uns allen stecken.

Ziel war es, Selbstsicherheit zu fördern und das eigene Ich zu stärken. Viele kennen Situationen, in denen man Aggressionen und eventuell einem ungleichen Kräfteverhältnis ausgesetzt ist, sie sind meist überraschend und versetzen uns in eine Unsicherheit. In diesen 3 Workshopabenden versuchten wir, einen Einblick zu geben, was möglich ist und was wir schaffen können. Mit der richtigen Technik, einer guten Reaktion und einer gewissen Ruhe und Sicherheit schaffen wir mehr, als wir denken.

Einige Male sind wir ins Schwitzen gekommen, im gegenseitigen Angreifen übten wir kleinere technische Griffe und einfache Tricks, die jedoch eine große Wirkung hatten. Die Abende

haben zwar einiges an Energie abverlangt, wir haben aber viel Neues dazugelernt und das

Wichtigste, es hat richtig Spaß gemacht. Auf diesem Wege noch mal ein Dankeschön an Tho-

mas, unseren Trainer, für seine Zeit, Geduld und die Mühe!!

Das JuZe-Team



FUCHS AG
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
 Industriezone Vetzan 143
 Tel. 0473 741741
 Fax 0473 741777

Samstag
 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 geöffnet.

Qualität und Service hat einen Namen
 Computer | Software | Service

tecnet seit 1996

SUPER WEIHNACHTS ANGEBOTE

39021 Morter - Mühlweg 62 | Tel. 0473 740030 - www.tecnet.bz

(Normittags sind wir im Aussendienst)
 Mo. Mi. Do. Fr. von 14:00 bis 18:30 Uhr

Di. von 09:00 bis 12:30 Uhr
 (Nachmittag sind wir im Aussendienst)

JG setzt auf gute Zusammenarbeit

Vor kurzem haben sich einige Vertreter der Jungen Generation in der SVP (JG) getroffen, um für die Gemeinde Schlanders einen Grundstein für eine ortsübergreifende Jugendarbeit zu legen. Durch die Neugründung vom sogenannten JG-Koordinierungsausschuss werden die Voraussetzungen geschaffen, in Zukunft besser zwischen den Ortsjugendausschüssen zusammenzuarbeiten; sei es bei Aktionen, Veranstaltungen oder

beim Einsatz für gemeinsame Jugendanliegen in der Gemeinde Schlanders. Die anwesenden Gründungsmitglieder haben sich jedenfalls einiges vorgenommen und sich einige Ziele gesteckt. Anwesend waren Vertreter der JG Kortsch, Nördersberg, Schlanders und Vetzan sowie die jüngsten Gemeinderätinnen Andrea Gruber und Angelika Meister. Zusammen wählten sie die Vorsitzenden des Gremiums: Manuel Gruber ist neuer JG-Koordinierungsob-

mann und Manuel Massl steht ihm als Stellvertreter zur Seite. Erste erfolgreiche gemeinsame

Veranstaltung war Mitte Oktober ein Frühschoppen in der Fußgängerzone.



Bibliothek Schlandersburg

Zahlreiche Neuerscheinungen eingetroffen

Seit einiger Zeit stehen den Lesern in der Bibliothek Schlandersburg wieder zahlreiche Neuerscheinungen zur Verfügung. Sämtliche Titel können im Internet unter www.schlandersburg.it nachgeschlagen werden.

Die Öffnungszeiten der Bibliothek bleiben den Winter über unverändert.

Montag bis Freitag, von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr
Am Dienstag bleibt zusätzlich bis 20 Uhr geöffnet
Am Samstag, von 9 bis 12 Uhr

Vortrag zur „Lichtkunst“

Ein Informationsabend zum Thema „Licht in der bildenden Kunst“ findet am Montag, dem 24.11.2008, um 20.00 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg statt. Brita Köhler vom Museion in Bozen wird unter anderem über den „Lichtkünstler“ Maurizio Nannucci sprechen, von dem noch bis Ende Jänner ein Werk in der Schlandersburg ausgestellt ist.

Das ausgestellte Werk, eine weiße Neon-Schrift, stellt den Betrachter vor die Frage: „What to say what not to say?“ Hier kommt die kommunikative Dimension in Nannuccis Arbeiten besonders anschaulich zum Ausdruck: die Worte verfließen mit dem Raum und der umliegenden Architektur. Das Neon, das wir in unserer täglichen und großstädtischen Wahrnehmung mit Anzeigen, Zeichen, Lichtpunkten assoziieren, ist für den Künstler Mitteilung, Feststellung, Reflexion, Frage und Zweifel.

Rudi Calzá beendet Bildarchivierung

Mit 11. November beendet Rudi Calzá seine Arbeiten zur Bildarchivierung in der Schlandersburg. Der Schludernser war mehrere Monate in der Bibliothek damit beschäftigt, tausende Bilder zu digitalisieren. Darunter auch das umfangreiche Glasplatten-Archiv des Fotografen Grablechner, das in den 40er und 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts entstand und vom Göflaner Lehrer Karl Alber in den 1980er Jahren aus dem Müll gerettet wurde. Ein weiterer Projektschwerpunkt waren die vielen Bilder, die zur Ausstellung „Faszination Sonnenberg“ gesammelt wurden. Mit dieser Arbeit hat Calzá einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der historischen Bilder von Schlanders geleistet. Die Bibliotheksleitung bedankt sich recht herzlich dafür.



Bibliothek wieder ungehindert erreichbar!

Nach dem Abschluss der Arbeiten für das Fernheizwerk ist die Schlandersburg von der Gerichtsstraße aus wieder ungehindert erreichbar. Der Zugang über den Hauptplatz-Schönherrstraße-Schlandersburgstraße wird bis auf weiteres erschwert passierbar bleiben.

Wie geht es den Senioren in Schlanders?

Aufbauend auf diese Frage hat der Seniorenrat einen Fragebogen für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Schlanders über 65 Jahre erstellt und sie den Senioren



Der Seniorenrat der Marktgemeinde Schlanders (von links) Josef Raich, Frieda Gurschler, Erna Perathoner, Sieglinde Hanny, Albert Pircher, Greti Wellenzohn, Johann Graber, Arnold Stecher und Paolo Azzarone

ausgeteilt. Ziel des Fragebogens ist es, Informationen über ihre Lebensumstände, ihre Freizeit und ihre Mobilität sowie ihre Bedürfnisse und Probleme zu sammeln. Der seit einem Jahr bestehende Seniorenrat in der Marktgemeinde Schlanders möchte über die Erfordernisse und Wünsche der Senioren diskutieren und die Ergebnisse an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Der Seniorenrat bittet daher die älteren Menschen, die einzelnen Fragen möglichst vollständig zu beantworten und ihre ganz persönliche Meinung mitzuteilen. Bei Bedarf sollten sich die Senioren von Angehörigen beim Ausfüllen helfen lassen. Garantiert wird eine anonyme Behandlung der Befragungsergebnisse, denn niemand braucht seinen Namen auf dem Fragebogen angeben.

Der Fragebogen kann innerhalb **21. November 2008** an folgenden Orten in die bereitgestellten Schachteln geworfen werden:

Schländers: Rathaus - Eingangshalle

Kortsch: Bäckerei Pilser, Elfriede Rechenmacher und Stoffladen Barbara

Vetzan: Lebensmittelgeschäft Helga Karnutsch

Göflan: Lebensmittelgeschäft Irene Meister

Ein besseres Gesetz zur Direkten Demokratie



Zur Erinnerung: Am 15. Dezember 2005 trat ein Gesetz in Kraft, das die

politischen Mitbestimmungsrechte in Südtirol neu regelt. Das aufgrund Neue daran ist, dass die Wahlberechtigten erstmals direkt gesetzgebende Gewalt erhielten, indem sie entscheiden können, ob ein Gesetzentwurf rechtskräftig werden soll oder nicht. Das Unbefriedigende daran ist, dass das Gesetz dieses Recht so einschränkend geregelt hat, dass es in der Praxis sehr schwer anwendbar ist. Aus diesem Grund hat die „Initiative für mehr Demokratie“ den Entwurf für ein demokratiefreundlicheres Gesetz erarbeitet und im Jahr 2007 landesweit viele Unterschriften gesammelt für ein Referendum, damit sich der Landtag mit diesem neuen Gesetzentwurf befassen muss. Das Referendum wird 2009 stattfinden.

Was ist nun neu an diesem Gesetzentwurf?

Ich versuche, in Stichworten die Schwerpunkte zusammenzufassen.

Unterschriften: Um eine Volksabstimmung (Referendum) zu erwirken, sollen in Zukunft ca. 7.500 Unterschriften nötig sein, also ungefähr so viele, wie ein Kandidat Stimmen für ein Vollmandat im Landtag braucht (bisher 13.000 Unterschriften).

Sammlung der Unterschriften: Dafür sollen in Zukunft 6 statt nur 3 Monate zur Verfügung stehen.

Beglaubigung: jede(r) untadelige(n) und verantwortungsbewusste(n) Bürger/in soll vom Bürgermeister ermächtigt werden können, die Unterschriften zu beglaubigen, um so die Sammlung zu erleichtern.

Beteiligungsquorum: Das ist ein entscheidender Punkt! Das bestehende Gesetz sieht ein Quorum von 40% vor, damit ein Referendum gültig ist. Diese Hürde ist eindeutig zu hoch, daher wird ein Quorum von nicht mehr als 15% vorgeschlagen. Der direktdemokratische Grundgedanke ist dabei der: Jene, die zur Abstimmung gehen, entscheiden für alle; jene, die - aus welchem Grund auch immer - nicht hingehen, akzeptieren deren Entscheidung. Ein **echtes Referendum** bietet die Möglichkeit, Gesetze des Landtags und Beschlüsse der Landesregierung, sofern diese von

Landesinteresse sind, schon vor ihrem Inkrafttreten abzulehnen (nicht erst nachträglich abzuschaffen).

Volksabstimmung in Teilgebieten des Landes: Wenn es um lokale Vorhaben der Landesregierung geht, sollen 10% der Bevölkerung oder 10 Gemeinden eine gesetzeseinführende Volksabstimmung erwirken können.

Einbeziehung des Landtags: Im Falle einer Volksinitiative erhält der Landtag das Recht, einen Gegenvorschlag zum Gesetzesvorschlag des Volkes zu erarbeiten und dann beide Entwürfe dem Volk zur Abstimmung vorzulegen.

Politikergehälter: Auch über Neuregelung der Gehälter und Pensionen der Politiker sollen Volksabstimmungen abgehalten werden können.

Transparenz: Es soll öffentlich bekannt gemacht werden, wer mit welchen finanziellen Mitteln hinter einer Volksinitiative oder einem Referendum steht.

Par conditio: Wie bei den Wahlen soll in den Medien eine ausgewogene, neutrale Berichterstattung der unterschiedlichen Positionen gewährleistet werden.

Abstimmungsheft: Jede(r) Stimmberechtigte bekommt ein Abstimmungsheft zugestellt, in dem er/sie sachlich über den Gegenstand der Abstimmung, die Argumente der Befürworter und Gegner und über die Formalitäten der Abstimmung informiert wird.

Volksbefragungen sollen ein Recht der Bürger/innen werden und nicht nur des Landtages.

Petitionsrecht: Jeder Bürger/jede Bürgerin soll das Recht erhalten, an den Landtag oder an die Landesregierung Eingaben zu machen, mit dem Recht auf Behandlung und Antwort.

Es ist also, nach gegenwärtig bestehendem Gesetz, Voraussetzung, dass sich mindestens 40% der Wahlberechtigten im nächsten Jahr am Referendum beteiligen, damit es gültig ist. Wenn das Quorum erreicht wird, muss sich der Landtag mit dem Gesetzentwurf befassen, und es ist zu hoffen, dass viele von den bürgernahen und demokratiefreundlichen Vorschlägen dann in das neue Gesetz einfließen!

Erich Daniel

Mein Wunsch war, Künstler zu werden

Im Zweijahresrhythmus wird das Kulturhaus Schlanders zur Ausstellungsplattform für einheimische Künstler. Der Laaser Peter Puintner, mit dem Künstlernamen Luxebel, Jahrgang 1964, ist der erste, der mit seiner Ausstellung „Luxebel wunschweltenwerk“ diesen Ausstellungsreigen eröffnet. Parallel zur Ausstellung bietet Peter Puintner Führungen für Schulklassen und Gruppen an.



Peter Puintner alias Luxebel mit seinem Hirtenhund Krümel

Die Gemeinderundschau hat dem Künstler Luxebel dazu ein paar Fragen gestellt:

GRS: Sie bauen „nutzlose“ Maschinen. Wozu?

Luxebel: Die Besonderheit meiner künstlerischen Arbeiten liegt in der Ausführung und Ideenentwicklung sowie in der Verwandlung herkömmlicher Technik in neue, fantasievolle Funktionen. Ich baue Maschinen, die nach außen nutzlos scheinen, die nach innen führen, dorthin, wo unsere Kraft und unser Herz liegen. Durch die Maschinen, die ich baue, möchte ich den Zauber der Welt bewusst machen.

GRS: Was möchten Sie den Schülern mit ihren fantastischen Arbeiten vermitteln?

Luxebel: Kinder und Jugendliche finden allgemein einen schnellen Zugang zu meinen fantastischen Arbeiten. Ich vermittele den Kindern einen unkonventionellen Zugang zur Malerei, weil die Inspirationsquelle für viele Arbeiten meine Kindheit ist. Eine davon war die Märchenfigur Hatschi-Bratschi, die mich zu meiner Wunschreise inspiriert hat.

GRS: Sie bieten auch Führungen für Berufsschulen und Oberschulen an?

Luxebel: Ich möchte von allgemeinen Fragen ausgehen wie: Was ist ein Projekt, wie entsteht ein Projekt, was macht ein Projekt aus? Es werden einige realisierte Projekte im Gespräch mit den Schülern näher erläutert, wie das Projekt „Grenzenloses Wünschen“ und „Bahnhofsgalerie“. Im gemeinsamen Gespräch mit den Schülern möchte ich erarbeiten und verdeutlichen, wie ich an die Arbeit herangehe und wie ich meine Ideen umsetze.

Ausstellung LUXEBEL



wunschweltenwerk.luxebel.at moderne mythen und maschinen

Ort: KULTURHAUS KARL SCHÖNHERR SCHLANDERS

Eröffnung: Freitag, 21. November 2008 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten: 21.11.2008 bis 12.12.2008

Do- So von 15.00 bis 18.00 Uhr;

Sa/So von 10.00 bis 12.00 und von 15.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt frei

Gruppenführungen mit dem Künstler € 20,00

mit Reservierung - Tel. 0473 732 052 oder info@kulturhaus.it

Organisation: Kulturhaus Karl Schönherr Schlanders in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Innsbruck

In Kooperation mit dem Stadtmuseum Innsbruck übernimmt das Kulturhaus Karl Schönherr Schlanders erstmals eine Ausstellung des Vinschger Künstlers Peter Puintner alias Luxebel. Der in Laas und Innsbruck lebende 44-jährige Künstler malt, schreibt und baut „fantastische“ Maschinen.

Die Besonderheit dieser Maschinen und Objekte liegt in der Ausführung und Ideenentwicklung sowie in der Verwandlung herkömmlicher Technik in neue, fantasievolle Funktionen.

Wesentlich ist bei diesem Prozess, was der Künstler sagen will, wie er an die Arbeit rangeht und wie er seine Ideen umsetzt. Zwei Videos zeigen den Arbeitsprozess und geben größeren Einblick.



Eröffnung mit Umtrunk

am Freitag, dem 21. November 2008, um 18.00 Uhr

mit Bürgermeisterin Hilde Zach, Landeshauptstadt Innsbruck

DDr. Lukas Morscher, Direktor des Stadtmuseums Innsbruck

Bürgermeister Johann Wallnöfer, Gemeinde Schlanders

Präsident Dr. Erwin Dilitz, Kulturhaus Karl Schönherr

Dr. Martha Schroffenegger, Kunsthistorikerin Amt für Kultur Bozen

Luxebel, der Künstler

MitarbeiterInnen gesucht!

Die Gemeinderundschau Schlanders sucht MitarbeiterInnen, die gerne schreiben, über das Dorfgeschehen berichten, Kurioses oder Interessantes allen zugänglich machen wollen. Wir freuen uns auf jeden Beitrag.

Das Gemeinde-Rundschau-Team.

Kontakt: horst.fritz@hauger-fritz.it





Leserbriefe

Stellungnahme zum Leitartikel der September-Ausgabe:

„Vetzan - vom Dorf zum Schlafvorort“

Die Berichterstattung über unseren Heimatort durch die Redakteurin Andrea Kuntner bedarf einiger Ergänzungen:

Recht unpassend gewählt ist laut uns bereits die Schlagzeile, welche dem eiligen Leser ein negatives Bild von Vetzan vermittelt. Im Artikel selbst ist die Darstellung des Dorflebens von Vetzan sehr einseitig und keinesfalls objektiv. Trotz Einbeziehung mehrerer Gesprächspartner, zielen alle Aussagen in die gleiche Richtung: „Vetzan ist ein ‚Schlafvorort‘, keine Dorfgemeinschaft und man/frau fühlt sich nicht wohl in Vetzan“. Nachdem der Artikel kaum positive Aussagen beinhaltet, werden diese hier nachgereicht; auch in der Annahme, dass mehrere Einwohner von Vetzan unserer Meinung sind: „Als junge Vetzaner fühlen wir uns in unserem Dorf sehr wohl. Ein guter Teil der Jugend trifft sich regelmäßig zu unterschiedlichsten Anlässen und ist dabei sehr wohl auch in Kontakt mit dem Rest der Dorfbevölkerung. Es ist ein Gefühl des Zusammenhalts zwischen mehreren Altersschichten spürbar. Die Lage und Größe des Ortes hat Nachteile, aber auch Vorteile. Letztere überwiegen für uns, sodass wir auch unsere Zukunft in Vetzan sehen“, meinen die Vertreter der Jungen Generation, Manuel Massl und Tobias Zangerle.

Die Maßstäbe, mit denen im Artikel die Dorfgemeinschaft bewertet wird (Ansturm auf Gasthäuser, Läden, Kirche) mag zwar von alters her eine gewisse Legitimation haben, ist aber vermutlich heute nicht mehr zu 100% anwendbar und

zum Teil überholt. Die jüngeren Generationen haben zusätzliche/andere Möglichkeiten gefunden, ihre Freizeit in der Gemeinschaft zu verbringen.

Es ist sicherlich richtig, dass sich viele Menschen immer mehr ins Private zurückziehen. Aber im Artikel wurde zu wenig betont, dass es sich dabei um ein gesamtgesellschaftliches Phänomen handelt und eben nicht nur in Vetzan anzutreffen ist.

Vergleicht man nämlich die Vereinstätigkeit von Vetzan mit der von anderen Dörfern, so sollten wir im Verhältnis zur Einwohnerzahl nicht schlecht dastehen. Nicht wenige Mitbürger ackern sehr wohl ehrenamtlich nach getaner Arbeit für einen Verein und dies meistens im Stillen, sodass vielleicht deshalb ein falscher Eindruck entsteht. Nur ein Beispiel ist das neue Sporthaus, welches zu einem Großteil in ehrenamtlicher Arbeit erbaut wurde. Für uns ist es vollkommen verständlich, dass manch Ehrenamtlicher empört über die Art der Darstellung war.

„Als Sprachrohr der Jugend erkennen wir aber dennoch die Wichtigkeit, die Entwicklung des Dorflebens im Auge zu behalten und organisieren deshalb Ende November einen Bürgerabend, bei dem die unterschiedlichen Meinungen zum Ausdruck kommen sollen. Dazu ist auch die Redakteurin und gebürtige Vetzanerin Andrea Kuntner recht herzlich eingeladen“, schließen Tobias und Manuel für die Junge Generation in der SVP - Vetzan.

*Manuel Massl
Tobias Zangerle*

Profis am Werk

Martin Fleischmann und sein Team von Wohntextilien Fleischmann haben den diesjährigen Schaufensterwettbewerb des Südtiroler Kulturinstituts und des Verbandes der Kaufleute und Dienstleister gewonnen. „56 Geschäfte im ganzen Land haben mitgemacht, das hier war das allerschönste“, sagte Peter Silbernagl, der Direktor des Kulturinstituts. Zum zweiten Mal wurde heuer im Herbst dieser Wettbewerb als Gemeinschaftsaktion durchgeführt, von Ende August bis Ende September gestalteten die Kaufleute in Bruneck, Brixen, Bozen, Meran und Schlanders ihre Schaufenster zum Thema „Der Vorhang geht auf - die neue Spielzeit des Südtiroler Kulturinstituts.“ Das Dekorationsmaterial wurde vom Kulturinstitut zur Verfügung gestellt, die Kreativität in die Hände der Kaufleute gelegt. Und hier hat „Raumausstattung-Wohntextilien Fleischmann“ ein besonders gutes Händchen bewiesen. „Es war eine sehr vorbildhafte Gestaltung von Profis“, lobte Silbernagl im September bei der Preisübergabe. Den Preis - ein verlängertes Wochenende in Seefeld - gab Martin Fleischmann gleich an seine Mitarbeiterin Ulrike Grüner weiter. „Als Dank, weil sie uns immer so tolle Schaufenster ziert.“



Bei der Preisübergabe Anfang September: v.l.: Walter Holzeisen, Angelika Meister, Dieter Steger, Karl und Elisabeth Fleischmann, Ingrid Reisinger, Ulrike Grüner, Stefanie Ratschiller, Alexandra und Martin Fleischmann und Peter Silbernagl



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 15.11. - So. 16.11.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Sa. 22.11. - So. 23.11.

Schländers/Silandro
Graun/Curon

Tel. 0473 730106

Sa. 29.11. - So. 30.11.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 06.12. - So. 07.12.

Naturns/Naturno
Prad/Prato

Tel. 0473 667136
Tel. 0473 616144

Sa. 13.12. - So. 14.12.

Laas/Lasa
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Volksbank Schlanders unterstützt Feuerwehrarbeit

Wie bei allen Rettungsorganisationen ist es auch bei den Freiwilligen Feuerwehren von großer Bedeutung, die technischen Geräte den aktuellen Bestimmungen und technischen Erfordernissen anzupassen.

Aus diesem Grund hat die FF Schlanders ein neues Bergegerät, bestehend aus Schere, Spreizer und verschiedenen Zylindern angekauft.

Der Ankauf dieses Gerätes wurde neben der Landesverwaltung und der Gemeindeverwaltung auch von der Südtiroler Volksbank unterstützt.

Kürzlich wurde die Spende vom Hauptfilialleiter, Manfred Tappeiner, an den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schlanders, Günther Hört, und Schriftführer Kurt Schönthaler überreicht.



Die Gemeinderundschau -
der ideale Platz für Ihre

Weihnachtswerbung



und um Ihrer Kundschaft
„DANKE“ zu sagen!

Infos: horst.fritz@hauger-fritz.it - Tel. 0473 230 359

Aus vergangenen Tagen



Das Stöbern in alten Familienarchiven bringt immer wieder Interessantes ans Licht. Unlängst fiel mir der Werkvertrag in die Hände, den Simon Rechenmacher, Bauer am Gasshof in Kortsch, mit dem Zimmermann Jakob Tröger im Jahr 1815 abgeschlossen hat. Dabei verpflichtete sich Tröger, den gesamten Dachstuhl samt der „Balken-Kammer“ von der unteren Tenne hinauf „unbeklagt“ herzustellen. Eine Inschrift mit dem Datum 1820 zeugt noch heute von der Fertigstellung. Als Lohn für die Arbeit wurden 95 Gulden vereinbart. Im folgenden Jahr 1816, das als Jahr ohne Sommer und somit als Hungerjahr in die Geschichte einging, kostete 1 Star (=22 kg) Roggen 6 Gulden. Der Zimmermann Tröger hätte also für seine ganze Arbeit 350 kg Korn erhalten. Ob der Vertrag nachträglich nachgebessert wurde ist nicht bekannt.

Raimund Rechenmacher



LEBENSHILFE VINSCHGAU

lädt herzlich zum traditionellen

MARKT

am 30. November 2008
im Haus der Lebenshilfe
von 9.30 bis 17.00 Uhr

in der Dr.-Karl-Tinzlstraße in Schlanders

Wir bieten wieder Produkte aus der geschützten Werkstatt an, laden zu Kuchen und Kaffee ein und beschäftigen die Kinder in der Backstube.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

new Kalbswienerte
ohne Schweinefleisch

LEGGERT
METZGEREI • FEINKOST
Schlanders - Tel. 0473 730 087
Fußgängerzone & Gößlerstraße

SCHLONDERSER SPORTBLATT

Bericht aus der Sektion Fußball

Auch in dieser Ausgabe möchten wir über Erfolge, Punkte, Tabellenstände und einiges mehr aus der Sektion Fußball kurz informieren.

Die U8 (Jahrgänge 2000 bis 2002) hat die Vorrunde mit den 2 Turnieren erfolgreich abgeschlossen. Auch für die Spieler der Jahrgänge 1998 und 1999 (U10) ist die Vorrunde beendet. Schlanders I erspielte sich den 1. Rang – ohne eine einzige Niederlage. Schlanders II erreichte den 6. Platz. Die **U11** spielt derzeit im Mittelfeld der Tabelle. Auch die „**Esordienti**“ oder C-Jugend (Spielgemeinschaft in Kortsch) bewegen sich im Mittelfeld der Punktetabelle. Die **U13** steht zur Zeit an 2. Stelle. Die „**Allievi**“ oder A-Jugend (Jahrgänge 1993 und 1994) halten derzeit den 5. Tabellenplatz. Die **Junioren** (Jahrgänge 1989, 1990 und 1991) befinden sich derzeit an 3. Stelle. Die Mannschaft der **2. Amateurliga** befindet sich derzeit auf dem 8. Platz. Auch die beiden **Altherrenmannschaften** haben die Vorrunde beendet. (sg)

Raiffeisen fördert den Sport.
www.raiffeisen.it



Mannschaftsportrait U13

Trainer: Francesco Incontri / Betreuer: Georg Wieser
Jahrgang 95 aus Schlanders, Kortsch, Vetzan, Goflan (Spielgemeinschaft)

Vorne, von links nach rechts:

Joachim Wieser, Thomas Alber, Stefan Vigilante, Paul Mair,
David Vidal, Maximilian Calim, Felix Telfser

Hinten, von links nach rechts:

Georg Wieser, Daniel Rechenmacher, Maximilian Dietrich, René
Pöhli, Julian Geyr, Ivan Adami, Michael Plattner, Riccardo
Siller, Francesco Incontri

Erste-Hilfe-Kurs der Sektion Ski & Snowboard für alle Betreuer und Interessierten

Erste-Hilfe-Kurs - Risikogruppe B - mit 12 Unterrichtseinheiten je 45 Min., mit max. 16 Personen

Dieser Kurs wird ausschließlich für Personen organisiert, die im Alltag, bei Freizeitaktivitäten usw. eine grundlegende Ausbildung in Erste Hilfe suchen und dann auch anwenden können. Zudem bieten wir auch noch jenen die Möglichkeit, die einen Betrieb haben, die gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen zu erfüllen, da dieser Kurs unter anderem auch noch Arbeitssicherheit beinhaltet.

Termin:	29.11.2008
Dauer:	08 bis 18 Uhr
Ort:	Krankenhaus Schlanders
Kosten:	130,00 €
Treffpunkt:	29.11.2008, um 07.45 Uhr vor der WK-Zentrale in Schlanders

Bitte Anmeldungen bei Manuel Trojer 335 846 0 393 oder unter manuel.trm@dnet.it innerhalb 25.11.2008



Questionario per gli anziani di Silandro

A tutte le persone che abbiano superato i 65 anni in questi giorni è arrivato un questionario da compilare. Il formulario è stato elaborato dai membri del consiglio degli anziani. Lo scopo di tale rilevazione è quello di raccogliere informazioni sulla qualità della vita, il tempo libero, la mobilità i bisogni e i problemi di questi cittadini. Una volta acquisiti tutti i dati il consiglio degli anziani si propone di discutere e portare avanti le loro richieste, i desideri e soprattutto le necessità agli organi comunali competenti sulle questioni degli anziani. Vista l'importanza di questa iniziativa si chiede che il questionario venga compilato, in tutte le sue parti, in modo corretto e di comunicare anche le proprie opinioni personali. Se necessario le persone anziane si possono far aiutare dai loro famigliari, si ricorda inoltre che i questionari sono anonimi perché nessuno deve scrivere sui fogli il proprio nome. Una volta compilati i questionari devono essere depositati entro il **21 novembre 2008** nelle urne poste nei seguenti locali: entrata principale del Comune di Silandro, a Corces nel panificio Pilser, da Elfriede Rechenmacher e nel negozio di stoffe Barbara, a Vezzano nel negozio di generi alimentari di Helga Karnutsch e a Covelano nel negozio di alimentari di Irene Meister. Il consiglio degli anziani si è eletto un anno fa ed è composto da dieci persone.

dg



Il consiglio degli anziani di Silandro (dalla sinistra) Josef Raich, Frieda Gurschler, Erna Perathoner, Sieglinde Hanny, Albert Pircher, Greti Wellenzohn, Johann Graber, Arnold Stecher e Paolo Azzarone

Nuovi libri in Biblioteca

La biblioteca di Silandro, ultimamente ha messo a disposizione oltre una trentina di nuovi libri in lingua italiana che vanno ad aggiungersi agli oltre quasi cinquemila titoli già patrimonio della biblioteca. I libri sono tutti bestseller di narrativa diversi dei quali molti di autori italiani. Tra tutti riportiamo alcuni titoli: **Pochi inutili nascondigli** di Giorgio Faletti, **Il manoscritto dell'imperatore** di Valeria Montali, **Sole e ombra** di Cinzia Tani, **Plagiata** di V. Claudia, **L'impero** di Gigi Fiore, **Pagami** di Laura D., **Rossovermiglio** di Benedetta Cibriario, **Nel cuore che ti cerca** di Paolo Di Stefano, **Il papà** di Giovanna di Pupi Avati (da cui è stato tratto il film in concorso alla 65ª Mostra del Cinema di Venezia), **Mi chiamo Maurizio sono un bravo ragazzo ho ucciso ottanta persone** di Roberto Gugliotta e Gianfranco Pensavalli, **Un cappello pieno di ciliegie** di Oriana Fallaci, **Il rosso attira lo sguardo** di Margherita Oggero. Per chi volesse saperne di più può trovare tutti i titoli dei libri con le recensioni e la fotografia della copertina sul sito della biblioteca cliccando www.schlandersburg.it. Nelle ultime settimane sono stati acquistati anche libri per bambini e ragazzi. La biblioteca di Silandro rimane aperta dal lunedì al sabato con il seguente orario: lunedì, mercoledì, giovedì e venerdì dalle 9.00 alle 12.00 e dalle 14.00 alle 18.00, martedì dalle 9.00 alle 12.00 e dalle 14.00 alle 20.00, sabato dalle 9.00 alle 12.00.

dg



TERMINE PER IL PROSSIMO NUMERO: 29/11/2008



Bank The Future GEWINNSPIEL

AUDI FIS SKIWORLDCUP
ÖTZ
TAL SÖLDEN

Rate die Skimarke



1. PREIS in jeder Wertung:

Wochenende für 2 Personen vom 23. bis 26.10.2009, inkl. Übernachtung, Frühstück, Transfer und Special-Guest-Tickets für die FIS Ski-Weltcup-Rennen in Sölden 09/10. Als kleine Zugabe gibt es noch ein Cappy.

2. PREIS DAMENWERTUNG

FISCHER RC4 WORLD CUP RC

Der original Racecarver mit dem exklusiven Flowflex-System.

2. PREIS MÄNNERWERTUNG

SUPERSHAPE SPEED

Er garantiert Vielseitigkeit und hat eine Taillierung zwischen Slalom- und GS-Performance.

2. PREIS GESAMTWERTUNG

GSR MAGNESIUM IQ

Spritzig, aber laufruhig, aggressiv und präzise!

3. PREISE

40 x Mp3-Player

CREATIVE LABS 4GB



Nähere Informationen in Deiner Raiffeisenkasse oder unter:
www.BankTheFuture.it

Du hast Wünsche. Wir haben die Wege.

**BANK THE
FUTURE**

www.BankTheFuture.it